

StRH – 39086/2008
Stellungnahme betreffend das Projekt
Sozialraumorientierung
PROJEKTKONTROLLE (§ 6 GO-StRH)

Graz, 22. April 2010
BerichterstellerIn:

Öffentlich!

Bericht an den **Gemeinderat**

Der Stadtrechnungshof hat gemäß § 98 Abs 3 und Abs 4 Statut der Landeshauptstadt Graz das Projekt

Sozialraumorientierung - Durchführung eines dreijährigen Pilotprojektes „Sozialraumorientierung in der Stadt Graz im Bereich Jugendwohlfahrt – Einführung eines Sozialraumbudgets“

einer

Projektkontrolle

unterzogen. Ein entsprechender **Prüfantrag** war seitens **des zuständigen Stadtrates Herrn Detlev Eisel-Eiselsberg im November 2008** gestellt worden.

Der Stadtrechnungshof hat antragsgemäß eine **Projektkontrolle** nach **§ 6 Abs 3 GO-StRH** u.a. mit folgenden **Prüfzielen**

1. Prüfung des Projektes auf Erforderlichkeit und Umfang (**Bedarfsprüfung**)
2. Prüfung der **Sollkosten** und **Folgekosten**
3. Prüfung der **voraussichtlichen Finanzierung**

durchgeführt.

(1) Inhalt des Projektes und Hintergrund:

Die **Nettoabgänge der Stadt Graz im Bereich der Ausgaben nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz** haben in den vergangenen Jahren **stark zugenommen** und weisen auch in der Prognose eine **steigende Tendenz** auf.

Vorgeschlagen (und mittlerweile umgesetzt) wird, in einem **Pilotzeitraum von drei Jahren** eine **Änderung in der Abrechnungsmethodik** hinsichtlich der Jugendwohlfahrtsausgaben vorzunehmen, und zwar sowohl **im Verhältnis zwischen Stadt Graz und Land Steiermark**, als auch **im Verhältnis zwischen der Stadt Graz als JWF-Behörde und den freien Trägerorganisationen.**

An die Stelle einer fall- und maßnahmenbezogenen Abrechnung soll das **Prinzip der Globalbudgetierung** treten: die für die Wahrnehmung des Kindeswohles verantwortlichen Personen sollen in der **Wahl der geeigneten Maßnahmen freier entscheiden** können und es sollen **Anreize** wirken, die den Einsatz gelinderer, kostengünstigerer Maßnahmen begünstigen.

(2) Feststellungen des Stadtrechnungshofes:

Die **Erwartung** ist, dass durch die Umsetzung des Projektes ein **flacherer Wachstumsverlauf der Jugendwohlfahrtsdefizite eintreten** wird, als es die Prognosen bei Fortbestand des bisherigen Systems erwarten lassen.

Die Stadt Graz versucht im Rahmen des Projektes „Sozialraumorientierung in der Stadt Graz im Bereich Jugendwohlfahrt – Einführung eines Sozialraumbudgets“ **in zwei Richtungen Effektivitätsverbesserungen** herzustellen, und zwar

- im **Verhältnis zum Land Steiermark**: Entkoppelung der Zuschüsse des Landes von der bisherigen ausschließlich maßnahmenbezogenen Abrechnungslogik,
- im **Verhältnis zu den ausführenden Organen** („Trägern“ und ExpertInnen): durch Vereinbarung über Globalbudgets, freiere Entscheidungsmöglichkeit über die bestmöglichen Maßnahmen sowie durch Festlegung der Vortragsfähigkeit von Überschüssen auf Folgeperioden.

Der **Stadtrechnungshof** hat die die **Entwicklung der Fallzahlen und Kosten** der letzten Jahre eingehend **untersucht** und die Defizitentwicklung sowohl aus theoretischer Perspektive, als auch auf Basis der tatsächlichen Fallzahlen, Maßnahmen und Kosten analysiert.

Vor dem Hintergrund der ökonomischen Zusammenhänge und der Defizitentwicklung sind die Maßnahmen des Pilotprojektes zu befürworten – die **Erforderlichkeit des Projektes halten wir für gegeben**.

Sowohl aus **theoretischer Perspektive**, als auch auf Basis **empirischer Erkenntnislage empfiehlt der Stadtrechnungshof die Durchführung des Projektes**.

Der **Kontrollausschuss stimmt den Feststellungen des Stadtrechnungshofes zu** und stellt gemäß § 67 a in Verbindung mit § 45 Abs 6 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl 130/1967, in der geltenden Fassung den

Antrag,

der **Gemeinderat möge den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes** sowie die **Stellungnahme des Kontrollausschusses zur Kenntnis** nehmen.

Die Vorsitzende des Kontrollausschusses:

Der Stadtrechnungshofdirektor:

GRin Ingeborg Bergmann

Dr. Günter Riegler

Vorberaten in den Kontrollausschusssitzungen am 8. Februar 2010, am 2. März 2010 und am 30. März 2010.

Die Vorsitzende:

GRin Ingeborg Bergmann

StRH – 39086/2008

Stellungnahme betreffend das Projekt

Sozialraumorientierung

PROJEKTKONTROLLE (§ 6 GO-StRH)

Graz, 22. April 2010

**Stellungnahme
gemäß § 67a Abs 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz**

zum Prüfbericht gem § 98 Abs 3 und Abs 4 Statut der Landeshauptstadt Graz betreffend das Projekt

**Sozialraumorientierung - Durchführung eines dreijährigen Pilotprojektes
„Sozialraumorientierung in der Stadt Graz im Bereich Jugendwohlfahrt –
Einführung eines Sozialraumbudgets“**

Der **Kontrollausschuss** hat den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes betreffend das oben genannte Projekt in seinen Sitzungen am 8. Februar 2010, am 2. März 2010 und am 30. März 2010 **eingehend beraten**. Gemäß § 67a Abs 5 des Statutes wird zum vorliegenden Prüfbericht folgende

Stellungnahme

abgegeben:

Der **Kontrollausschuss** hat die vom Stadtrechnungshof getroffenen **Feststellungen ausführlich diskutiert**.

Sämtliche **Berichtsteile** betreffend das Projekt **„Sozialraumorientierung“** wurden vom Kontrollausschuss **zustimmend zur Kenntnis genommen**.

Die Vorsitzende des Kontrollausschusses:

GRin Ingeborg Bergmann